

Information zur Ausstellung

Daria Koltsova – Kunst und Krieg – Kaiserringstipendiatin 2024

Nur diese Erde mit unbeugsamer Leidenschaft zu lieben, lindert meine Traurigkeit

Ausstellung im Mönchehaus Museum Goslar vom 06.10.2024 bis 02.02.2025

Daria Koltsova, 1987 in Charkiw in der Ukraine geboren, erhält in diesem Jahr das Goslarer Kaiserring-Stipendium. Seitdem Russland 2014 die Krim annektiert hat und in den Donbass einmarschiert ist, vor allem aber nach seinem Überfall auf die Ukraine 2022, reflektiert die Künstlerin in ihrem Werk den Krieg in ihrem Land. So auch in ihrer Goslarer Ausstellung, der die sie den berührenden Untertitel *Nur diese Erde mit unbeugsamer Leidenschaft zu lieben, lindert meine Traurigkeit* gegeben hat. Er bezieht sich nicht nur auf ihre Empfindungen als Künstlerin und Mensch, sondern ebenso auf die Werke der Ausstellung.

Für sie hat Koltsova ein Konzept aus drei installativen Werken entwickelt. Alle Arbeiten wurden speziell für diese Ausstellung angefertigt.

Zwei Buntglasfenster im Zwischengeschoss

Die neuen Fensterscheiben im Zwischengeschoss des Mönchehaus Museums beziehen sich auf das Verkleben der Fensterscheiben während des Krieges. Die Tapes wiesen stets geometrische Muster auf, die Daria Koltsova zu den Formen ihrer Buntglasarbeiten inspiriert haben. Mit ihren Arbeiten versucht die Künstlerin, den Schrecken und die Grausamkeit des Krieges in ein poetisches Bild zu transponieren.

Installation mit Buntglasarbeiten im 2. OG

Im zweiten OG befindet sich die Installation *Postcards from home* aus Buntglasarbeiten in Postkartenform, die in verschiedenen großen Ständern stecken. Sie sind eine Hommage an Landschaften der Ukraine, die der Krieg zum großen Teil bis zur Unkenntlichkeit zerstört hat. In jedem Werk gibt es eine klare topografische Zuordnung. Das konkrete Landschaftsmotiv hat sich in den Buntglasarbeiten in eine Abstraktion von Form und Farbe aufgelöst. In das, was man als Betrachter in der Erinnerung behält, wenn die Details der konkreten Landschaftseindrücke längst vergessen sind.

Installation im 3. OG

In der darüber liegenden Etage hat die Künstlerin ein Netz aus den Streifen von zerschnittenen Ölgemälden hergestellt, das an die Camouflage-Netze erinnert, wie sie im gegenwärtigen Krieg in der Ukraine gerade von vielen Zivilisten zum Schutz vor russischen Bombenangriffen angefertigt werden. Daria Koltsova hat die Bilder zuvor gemalt, sodann in Streifen geschnitten und anschließend miteinander verwoben. Vor dem Netz steht ein leerer Stuhl – so als habe die Künstlerin den Platz gerade verlassen oder als Platzhalter für eine der vielen zivilen Näherinnen und Näher der Camouflage-Netze im eigenen Land. Neben dem Netz steht ein Eimer, in dem neben Glassplittern zahlreiche kleine Glasarbeiten in einer länglichen Tropfenform liegen. Sie erinnern unwillkürlich an Tränen.

Gefördert durch



Mönchehaus Museum Goslar / Verein zur Förderung Moderner Kunst e. V. Goslar
Mönchestraße 1 / D-38640 Goslar / Tel. 05321.4948 (Geschäftsstelle) und 29570 (Museum) / Fax 05321.42199
info@moenchehaus.de / www.moenchehaus.de

Direktorin: Dr. Bettina Ruhrberg / Vorstand: Florian Haacke (Vorsitzender) / Anke Tessner-Schreyeck (Stellv. Vorsitzende) / Jens Landfeld (Schatzmeister) / Dorothee Prüssner / Benita von Maltzahn / Hans-Joachim Tessner (Ehrenvorsitzender)